

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Schatzbehälter der wahren Reichtümer des Heils**

**Fridolin, Stephan**

**[Nürnberg], 1491**

Von dem sibenfeltigen laid cristi

[urn:nbn:de:bsz:31-130913](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-130913)

## Von dem sibenfeltigen laid cristi

Bester mer. er sey denn mit vernünfftig.  
Nun magstu in nichtē mer sehen. denn  
in dem liecht. in dem alle ding leuchten.  
auch in nichten mer hören. denn in dem  
wort. i dem alle ding gesprochen werde.  
Dz cristus alles ist. vñ ob er dir mit zeigt.  
wie du köstlich latein reden. hefftiglich  
en disputiern. woll singen. oder auff der  
lauten. harpfen oder andern seyttespil.  
spilen. vñ zeitlich gut gewynne solt C dz  
du vō den mensche vñ auch von dē sūn-  
dern lerne magst so zeigt er dir aber  
wie du ewiglich solt selig werde. vñ mit  
allein mit worten. als and prediger eins  
teils. sunder auch mit dem lebē. wann al-  
les sein leben ist ein ler. vñ die allervol-  
komnest ler. vñ er zeigt dir mit allein die  
seligkeit. sunder er gibt dir sy auch vñd  
verleibet dir auch die selbē zueerdienen.  
wann künig dauid sprach in dem. xxiiij.  
psalmen. Das er der herr der tugent vñd  
der künig der glori der eren ist. vñ in dē  
lxxiiij. psalmen steet das der herr. der er  
ist. gnad vñ glori gibt. das ist. das verdi-  
enen der seligkeit vñ die seligkeit selbs.  
Aber so vnser verdienen klein vñ gleich  
als nichts ist. so muh es erfüllt werden  
auff dem schatz des verdiensts cristi. als  
das in dem erste teil dis büchleins be-  
rüt ist.

**V**on den syben leyde vñ schmerzē.  
3 **V**im dritten finden wir in den  
worten vnser herren. sybnerley  
schmerzen. die mit forcht. andacht. mit  
leidē. vñ danckberkeit zebedenckē sind.  
Dann die wort vnser herren an dem  
creütz. beschliessen vnaussprechenlich  
leid vñ schmerzen in ynen. vñ besund  
schmerzen der vndanckberkeit. schmer-  
tzen des vntrosts. schmerzen der zer-  
strewung. schmerzen der verlassung.

schmerzen der bitterkeit der trenckung.  
schmerzē der mangfeltigkeit od ober-  
hauffung. schmerzen der scheidung.

**V**on dem ersten schmerzen.

**D** Er erst schmerz vnser herren.  
was. dz er erkent. das sein groß  
leiden. vñ rumseliche lieb. auff der sein  
laid vñ leiden entsprang. vñ die endlose  
würdigkeit seiner person. von dem mens-  
schen mit erkent noch bedacht. noch ym  
darumb gedanckt würd. vñ das vil mē-  
schen darumb solten verlor werden. dz  
sy dise ding weder erkennē noch achten  
wolten. Auff sollichem laid rufft er. vñd  
sprach. Vater verzeih ynen. denn sy wis-  
sen mit was sy thun.

**V**on dem andern schmerzen.

**D** Er ander schmerz was vō dem  
trübsal vñd leiden seiner außers-  
welken. die bedeütet wurden bey seiner  
mutter vñd sant Johannsen. Wann bey  
sant Johannsen warē bedeüt alle kind  
der gnadē. all iugern cristi. dz all cristen  
mēschē sind. bey der muter des herrē in  
gemeine die gantz muter der cristeheit.  
die alle vil leidē must. vñ cristus willen.  
vñ darub dz sy vil leidē würdē vō dē bö-  
sen. so empfah er sy aneinander. als die.  
dy vō aufwendig keinē trost würdē ha-  
ben vō diser werlt. sund leidē vñ anfech-  
tüg. darub soltē sy vñd einander ye eins  
des adern pflegen. die eltern d iugern.  
als die muter d kind. vñ widerüb die iu-  
gern d eltern. als die kind der väter vñd  
müter. Auff einen solliche sy sprach er  
zu seiner muter. Sih an. dein sun. vñd  
zum iunger. Sih an. dein muter.

**V**on dem dritten schmerzen.

**D** Er drit schmerz was von dzer  
strewung vñ zettrennüg seiner  
iugern. Wenn der herr sahe. wie sein

## Von dem sibenfeltigen laid cristi

liebhaber vñ fürfechter alle flüchtig vñ abtrünnig warē wordē. außgenūmē sant iohannis. Der stund da in vorchtē vñ laid. vnd schwig still. Den eret er auch als obē gemelt ist. Aber niemāt leget sich für dē herrē ein. wid sein veind vñ lesterer. nye māt versprach yn wid die spotter vñ schēder. nyemāt verfacht yn. vñ stritt für yn. Den allein der schecher. der in C so er mit den wercken mit kundt D mit Worten verfacht wid seinē gesellen. Dasselb gieng dem herren zu hertzen. Das sich sein nye māt an name. Denn der arme schecher. D an dem creütz hieng. vnd vergass doch seins aignen schmerzēs. vñ gieng in dz leidē cristi mer zu hertzen. Den sein eigēs leidē. Darüb erbarmet sich der herr der ster mer vber ine vnd sprach zu im. Für war sag ich dir. heüt wirst du mit mir sei in dem paradeis. als ob er sprechē wolt. Als du yetz ein mitleidē mit mir hast. also solt du heüt dis tags grōßlichen mit mir erfrewt werden.

### Von dem vierden schmerzen.

**D** Er vierde schmerz ist gewesen D schmerz D verlassung. D dz gantz leidē in im beschleüßet. Den selbē clagt der herre in dē vierdē wort. da er sprach. mein gott. mein gott. warüb hast du mich verlassen. Wie man das versteen süll ist gesagt worden.

### Von dem fünfften schmerzen.

**D** Er fünfft schmerz was vō D bitterkeit des trancks. dz ist. vō dem. Das bey dem tranck bedeüt was. Denn den herren dürstet nach der süßigkeit D liebe. D adacht. D danckberkeit. vñ andrer tugēt. durch die wir in yne verwädelt vñ im gleich würdē. Darin sei begird D durch die er begert das alle menschē selig werden. D erfüllet würd. Wider dz ward im

bitterkeit der gallē. vñ seure des effichs geraichet. Denn wir sind eintweders vñ gedultig in leiden vñ mürmeln od fluchen vñ scheltē. vñ habē ein mißfallen an D göttlichē gerechtigkeit. vñ sind bitter gegen D straffe. die wir nit auffnemen. als vō dem milten vatter. vñ sind vnlustig yn dem göttlichē dienst. od geet es vns wol so keren wir vns zu den glückseligē ding en. zu dē gutt. zu D wollust. zu den werltlichē eren. vñ suchē allein das gegēwertig zeitlich gut. vñ bittē dasselb auch zu zeytē in vnserm gebett. dz ein vbelschmeckend ding vor cristo dem herrē ist. Also raichen wir yn gallen in widerwertigen vñ effich in glückseligē dingē. od sy bayde oft. Als wenn wir in dem göttlichen dienst. als in mes od predig hörē. mit allein kein andacht noch lust oder begyrd haben. sunder wir werdē aufs verdriessē also bitter vñ vngedultig. dz wir yn dem hertzen fluchē vñ scheltē. Wa das vñ D gleichen mit verdachtē mut beschilt. dz ist geistlich effich vñ gallē geraicht. nach den cristū mit dürstet. sunder nach vnser hitzigē adacht. vñ freude in seinē dienst. vñ danckberkeit vñ demütigkeit vñ mesigkeit in glückseligē dingē. vñ mit myndveriehung D sünd. vñ gedult vñ danckberkeit seiner vätterlichē straff. in widerwertigen dingē. durch die er vns auff vnser geprechē. weysen. vñ demütigē. vñ vbenwill. dz er vns also beraite zu seier barmhertzigkeit. vnd vns enpfenglich mach seiner guttat. vñ erlöse vns vō dem vteil seiner strengen gerechtigkeit. Soll man im denn vmb sölliche milte meinung nit danckber sein. Vñ werē wir rechte kind gottes. vñ hettē in kintlich vnd trewlich lieb. als wir pillich sölten. so frewte wir vns yn allen ding en oder werckē gottes.

M

## Wō dē sibenfeltigen laid cristi

Durch Sie. vnd in den. sein ere erzeigt vñ gefürdert würd. Vnd so die ere gottes also wol bewisenn wirt. yn der straff der sünd. als in der belonung d tugēt. weren wir im denn trew. Daz wir sein ere suchte als wir solten. so werenn wir im also wol däckber. wenn er vns straffte vmb vnser sünd. als wenn er vns güttlich tut. Wan in d straff d sünd wirt vns bewysen vnd erzeigt. wie hob vñ würdig gott der herre zeachten vñ zehaltē ist. vñ dz er nit also gering vnd leicht zeschetzē ist. als wir tödren menschen wenen. Vñ darūb daz wir nit die augē wöllē anffthūn. vnd die witz prauchē. so muh vns der milt herre. Durch widerwertigkeit. vnglück. leyden. vnd trübsal. vñ māgerley pein. die augen vnd die symm öffnen. vnd vnser eplischen grobigkeit erzeigē. dz er nit zeuerachten ist. Als er selbs spricht. Durch dē propheeten ysaiam in dem achtēndzweintzigsten capitel. Wenn die gaysel ober eūch geen wirt. so wert ir vntter die füs getretten. vñ die umbtreibūg wirt allei verstētus gebē eworn gehōrd. Kūrtzlich nach vnserer besserūg nach vnserē heyl nach vnserer seld dūrstet dē herrē. Aber so wir vns daran hidern. so lassen wir in in dē dūrst geengst vñ gepeiniget werdē bis in den tod. Darumb schray er. mich dūrstet.

**V**on dem sechsten schmerzen.

**D**er sechste schmerz. den der herr clagt an dem creutz. was die manigueltrigūg vñ vberhauffūg hertzlichs laids. vnd leyplicher pein. der halben der herre in angst des bitteren tods kam. dar vñ er sprach. Es ist volbracht. Als ob er sprechē wolt. Man hat nichts an mir gespart. da mit mā mich betriben. belaydiggen. schmehen. schendē. peinigē. vñ auch ewigliche verderben möchte. sunder als

le bofheit ist auff das hōhst an mir versucht. Es ist alles vbel. dz mein veind haben mügen erdencken. an mir ergangen.

**V**on dem sybenden schmerzen.

**D**er sybend schmerz ist. d verscheydung. der der beschluß alles schmerzē ist. wenn leyb vñ sel vō einander gescheiden. vnd geteilt werden. Den schmerzē meldet der herr. da er sprach. vater yn dein hend empfilh ich meinem geyst. vnd neyget als bald sein heyliges haupt vnd gab sein sel auff. dem. dem er sy empfolhen hett.

**V**on der sybenfeltigē liebe in den syben Worten beschlossē.

**Z**um vierdē lautte vñ scheinē yn den worte des herrē. syben saytē vñ syben glentz der liebe. mit süßer saytē klingē in allen harpfē d singer Salomonis. noch schöner glentze leuchtē vō der sunnen. denn dise. wenn dise glentz mit erleuchtē. d ist plind vñ muh yn den ewigē finsterussenn darben. wenn dise saytten nit klingen noch dise styñ lautten. d wirt darzu kumen. daz er keiner freud ymmer mer bedarff warten. welhē menschē die sybē stammē nit erwermen noch lebēdig machē. der ist in allem guttē kalt. vñ wirt in dem ewigen tod beleiβē. Darumb O mensch bitt den miltē herrē. omb d sybē schmerzen willē. von den vorgemelt ist. Das er sich mit den sybē glentzen wōll erfrewen. als mit dem glantz der liebe d verzeihūg. der liebe der verbintnus oder vereinigūg. der liebe der begabūg. der liebe der darsetzūg. d liebe der zuziehūg. der liebe der volbringūg. der liebe der zufürung. Dise syben liebe sind also wundperlich. vbertreffentlich. Das sy nyemant gnugsamlich beschreiben noch auf legē mag.